

Drami in den Startlöchern

Premiere am 7. November im Ebnetaal



Die Drami-Darsteller freuen sich auf zahlreiches Publikum

Auf der Bühne des Ebnetsaals finden die letzten Vorbereitungen für die Nürensdorfer Theatersaison statt. Die Akteure des Theater Drami Nüeri verbringen jede freie Minute mit Proben, Bühnenbau und Bühnentechnik. «Und das am Hochzitsmorge» heisst die neue Produktion, die der Drami Nüeri unter der Regie von Urs Häusermann dieses Jahr seinem Publikum präsentieren wird.

VON RALF BOCHA

Eigentlich sind die grauen Novembertage weniger für eine Hochzeit geeignet, doch wenn der Drami ein Hochzitsfest inszeniert, kann man davon ausgehen, dass an diesem Fest der Liebe besondere Ereignisse zu erwarten sind.

Der Werbefachmann Manfred Jaberg ist noch mit seiner nächsten Werbekampagne beschäftigt, während die Hochzitsvorbereitungen für Tochter Sandra auf vollen Touren laufen. Stress ist angesagt, denn von der Fahrt in die Kirche bis zum Hochzitsfest im Garten ist noch alles zu organisieren. Das alles wäre ja auch halb so schlimm, wenn nicht eine dramatische Vision seinen Schatten über Manfred Jaberg

werfen würde. Geschäftspartner Beat Klein und die ganze Familie haben alle Hände voll zu tun, Manfreds Gedanken auf den rechten Weg zu lenken. Doch Manfreds Vision, oder besser gesagt Pollyvision droht sich zur Katastrophe über das Haus Jaberg auszubreiten. Sehen Sie selbst, wie diese schwierigen Situationen gemeistert oder umschifft werden. Bringen Sie gut trainierte Lachmuskeln mit. Sie werden sie brauchen.

Auch in diesem Jahr wird von der Küchenequipe des Drami Nüeri das gesamte kulinarische Angebot an den Samstagen schon vor den Aufführungen ab 18.30 Uhr angeboten. Ebenso steht zu diesem Zeitpunkt im Foyer auch die Cüplibar bereit.

Premiere ist am Samstag, 7. November, um 20.00 Uhr. Weitere Aufführungen finden am 13., 14., 18., 20., 21., 27. und 28. November statt. Samstag, 7. und 28. November mit anschliessendem Tanz bis 2 Uhr. An den Mittwoch- und Freitag-Aufführungen wird für das leibliche Wohl am Selbstbedienungsbuffet gesorgt.

Die Kindervorstellung findet am Samstag, 7. November um 14.30 Uhr statt. Der Eintritt beträgt Fr. 2.-. ■

Theatersaison hat begonnen

«Und das am Hochzitsmorge», eine Komödie in 2 Akten



Nur Jaberg (ganz rechts) kann die Vision Polly (ganz links) sehen

Das Theater Drami Nüeri hat am 7. November die Theatersaison erfolgreich begonnen. Mit einem Apéro an der Cüpli-Bar und einem anschliessenden Abendessen, für das der erfahrene Küchenchef Röbi Schneider und sein Team an den Samstagen besorgt ist, kann man sich auf einen temporeichen und unterhaltsamen Abend freuen. Auf der Bühne haben Stefan Rudolf und seine Helfer für ein realwirkendes Bühnenbild gesorgt. Dass die Lachmuskeln gebraucht werden, dafür sorgte der neue Regisseur Urs Häusermann. Um die Rollen zu besetzen, hatte er keine Mühe, denn es standen ihm erfahrene Spieler zur Verfügung. Es spielen: Ralf Bocha (Manfred Jaberg, Werbefachmann), Madeleine Eisenhut (seine Frau Anita Jaberg), Daniela Gebert (Sandra Jaberg, die Braut), Anni Weiss (Georgette v. Fallenberg, Grossmutter), Franz Weiss (Dr. Gerhard v. Fallenberg, Grossvater),

Ruedi Schaub (Beat Klein, Geschäftspartner von Jaberg), Renate Götter (als Polly, lebend gewordenes Pappmodell) und Josef Kälin (als künftiger Schwiegervater aus Texas).

Die letzten Vorbereitungen laufen und damit beginnt die Aufregung. Nicht bestellte Blumen, eine geplatze Naht im Brautkleid, fehlende schwarze Socken und vergeblich wartende Limousinen sorgen für das gewohnte durcheinander im Ebnet Saal. Damit nicht Schluss, denn plötzlich wird das Charleston-Girl aus Papp zur Imageförderung von Büstenhalter zu Fleisch und Blut. Nur sichtbar für den Brautvater sorgt sie vollends für genervte Gemüter.

Dass das Stück mit viel Wortwitz und hervorragend gespielten Pointen ein Garant für schmerzende Lachmuskeln ist, bewiesen die zahlreichen Zwischenklatscher und der tosende Schlussapplaus des Premièrespublikums.

E. S.